

Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart
Abteilung Berufliche Bildung I Fachkräfte
Herrn Erhan Kavuncu
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Antrag auf Anerkennung / Modifikation / Wiedererteilung*)

zur Durchführung von Schulungen nach Kapitel 8.2 ADR und § 14 Absatz 3 der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) vom 18. August 2023 in Verbindung mit der Satzung der IHK Region Stuttgart betreffend die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/-innen vom 6. Juli 2018.

1 Antragsteller (Schulungsveranstalter):

Firmierung: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr./Fax-Nr.: _____

E-Mail: _____

Schulungsstätte/n siehe Position 11

2 Für Planung und Durchführung der Lehrgänge verantwortliche Person(en):

Name(n): _____

Telefon-Nr.: _____

*) Bitte entsprechend markieren/ergänzen

3 Umfang der Anerkennung *)

Die Anerkennung wird beantragt für

Erstschulungen

Auffrischungsschulungen

mit folgenden Kursen:

- | | |
|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Basiskurs | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs Tank | |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs Klasse 1 | |
| <input type="checkbox"/> Aufbaukurs Klasse 7 | |

4 Kurspläne

4.1 Die von Ihrer Kammer als Verwaltungsvorschrift erlassenen Kurspläne legen wir unseren Lehrgängen zugrunde: *)

- für die Erstschulung:

	BK	AK T	AK 1	AK 7
vom		<u>01/2025</u>		

- für die Auffrischungsschulung:

vom	<u>01/2025</u>
-----	----------------

Die o. g. Kurspläne werden verbindlich ab 1. Januar 2025 für die Durchführung von Schulungen für Gefahrgutfahrer nach ADR zugrunde gelegt. Die Schulungsinhalte sowie die methodisch-didaktischen Hinweise werden vollumfänglich eingehalten. Die entsprechend der IHK-Kurspläne bei den einzelnen Themensektoren angegebenen Unterrichtszeiten sind Richtwerte, im Unterrichtsplan sind die beabsichtigten Zeitansätze auszuweisen.

4.2 Unterrichtspläne *)

Dem Antrag ist je ein Unterrichtsplan für

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Erstschulung | <input type="checkbox"/> Auffrischungsschulung |
| <input type="checkbox"/> BK | |
| <input type="checkbox"/> AK T | |
| <input type="checkbox"/> AK 1 | |
| <input type="checkbox"/> AK 7 | |

beigefügt.

Die in den IHK-Kursplänen genannten Mindestvorgaben für die Unterrichtseinheiten (UE) werden für die einzelnen Themensektoren und für den Gesamtumfang eines Kurses eingehalten.

4.3 Die Lehrpläne enthalten folgende Angaben:

- Art des Kurses, wie Basiskurs, Aufbaukurse Tank, Klasse 1, Klasse 7 oder Auffrischungsschulungen
- Datum vom/der Schulungstag/e
- Ort der Schulung, insbesondere Angaben für die praktischen Lehrgangsteile wie Ausbildungs- und Feuerlöschort
- Uhrzeiten unter Berücksichtigung von Pausen und Wegezeiten zum und vom Ort der Schulung für die praktischen Lehrgangsteile (Wegezeiten werden nicht den vorgesehenen Unterrichtseinheiten hinzugerechnet)
- Nennung der Unterrichtseinheiten
- Angabe der Themen
- Zuordnung der Themen zum Themensektor des jeweiligen Kursplanes
- Art der Unterrichtform (methodisch-didaktische Anforderungen)
- Kennzeichnung der praktischen Teile
- Lehrkräfte

5 Angaben zur Durchführung der praktischen Schulungsinhalte bei den Schulungen

Die im jeweiligen IHK-Kursplan vorgeschriebenen methodisch-didaktischen Anforderungen werden erfüllt.

A.1 Die praktische Übung am Kraftfahrzeug findet statt in:

Ort: _____

Straße: _____

Eigentümer/Pächter des Grundstückes: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Anfahrtsskizze und Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers/Pächters sind als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

A.2 Halter des am Kraftfahrzeug für den Einsatz während der Schulung:

Vorname: _____ Name: _____

tätig bei (Firmierung): _____

Ort: _____

Straße: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Einverständniserklärungen des Fahrzeughalters zur Nutzung des Kraftfahrzeugs während der Schulung sind als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

Die ggf. erforderlichen Genehmigungen zur Benutzung eines Kraftfahrzeugs im Hinblick auf die Durchführung der praktischen Schulungsinhalte sind beigelegt. Das Kraftfahrzeug ist mit nach ADR vorgeschriebenen Gefahrgut-Ausrüstungsgegenständen vollständig ausgestattet. Zur Behandlung der Schulungsinhalte Ladungssicherung ist das Stückgutfahrzeug mit entsprechend geeigneten Ladungssicherungsmitteln, -vorrichtungen und Ladegut ausgerüstet.

A.3 Nachfolgend beschriebenes Kraftfahrzeug (Definition siehe IHK-Kurspläne), das für die Beförderung gefährlicher Güter geeignet und ausgerüstet ist, kommt zur Vermittlung von den dafür vorgesehenen praktischen Schulungsinhalten gemäß den jeweiligen Kursplänen zum Einsatz:

B.1 Die praktische Übung am Tankfahrzeug findet statt in:

Ort: _____

Straße: _____

Eigentümer/Pächter des Grundstückes: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Anfahrtsskizze und Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers/Pächters sind als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

B.2 Halter des Tankfahrzeugs für den Einsatz während der Schulung:

Vorname: _____ Name: _____

tätig bei (Firmierung): _____

Ort: _____

Straße: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Einverständniserklärungen des Fahrzeughalters zur Nutzung des Tankfahrzeugs während der Schulung sind als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

Die ggf. erforderlichen Genehmigungen zur Benutzung eines Tankfahrzeugs im Hinblick auf die Durchführung der praktischen Schulungsinhalte sind beigelegt. Das Tankfahrzeug ist mit nach ADR vorgeschriebenen Gefahrgut-Ausrüstungsgegenständen und Sicherheitseinrichtungen vollständig ausgestattet.

B.3 Nachfolgend beschriebenes Tankfahrzeug, das für die Beförderung gefährlicher Güter in Tanks geeignet und ausgerüstet ist, kommt zur Demonstration, der dafür vorgesehenen praktischen Schulungsinhalten gemäß den jeweils geltenden IHK-Kursplänen zum Einsatz:

Das oben aufgeführte Tankfahrzeug ist zugelassen und geeignet für die Beförderung von Gefahrgut in Tanks für die Klasse/n:

C.1 Eine praktische Feuerlöschübung - vorgesehen als Einzelübung für jeden Schulungsteilnehmer - findet auf nachfolgend bezeichnetem Gelände statt:

Ort: _____

Straße: _____

Eigentümer/Pächter des Grundstückes: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Anfahrtsskizze, Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers/Pächters und eine Bestätigung über die Eignung des Übungsgeländes zur Durchführung der Feuerlöschübung auf dem Gelände des Grundstückseigentümers/Pächters werden als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

C.2 Verantwortlich für die Durchführung der Feuerlöschübung ist:

Vorname/Name: _____ Geburtsdatum: _____

tätig bei (Firmierung): _____

Ort: _____

Straße: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Verantwortungserklärung der o. g. Person zur ordnungsgemäßen Durchführung der Feuerlöschübung wird als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

C.3 Die Feuerlöschübung führt durch:

Vorname/Name: _____ Geburtsdatum: _____

Qualifikation: _____

tätig bei (Firmierung): _____

Ort: _____

Straße: _____

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: _____

Bereitschaftserklärung und Qualifikationsnachweis/e der o. g. Person zur Durchführung der Feuerlöschübung werden als Anlage zu diesem Antrag beigelegt.

C.4 Eine Anzeige der geplanten praktischen Feuerlöschübungen erfolgt:

- einmalig rechtzeitig vor jeweiligem Schulungsbeginn

gegenüber der/dem:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gewerbeaufsicht/Amt für Arbeitsschutz | <input type="checkbox"/> Stadt/Gemeinde |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehr | <input type="checkbox"/> Polizei |
| <input type="checkbox"/> Ministerium für Umwelt und Verkehr | <input type="checkbox"/> sonstige: _____ |

Die erforderlichen Genehmigungen zur Durchführung der praktischen Feuerlöschübung sind als Kopie beigelegt.

C.5 Beschreibung der praktischen Feuerlöschübung:

Es wird/werden nachfolgend genannte/r Stoff/e entzündet:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

C.6 Es wird/werden nachfolgend genannte/s Mittel zum Löschen eingesetzt:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

D.6 Experimente während der Schulung

Die Beschreibung der Experimente mit der Zuordnung des entsprechenden Themensektors des jeweiligen Kursplanes wird in der Anlage zu diesem Antrag dargestellt.

6 Lehrkräfte

Die fachliche Qualifikation sowie der Nachweis der Befähigung zur erwachsenengerechten Vermittlung der Kenntnisse werden jeweils durch entsprechende Zeugnisse/Nachweise/Bescheinigungen belegt (siehe Anhang zum Antrag).

7 Angaben über vorhandenes Lehrmaterial, Gesetzes- und Verordnungstexte, Richtlinien etc.:

Titel:	Autor:	Verlag:	Ausgabe vom:

8 Folgende Bücher werden zur Vermittlung des Lehrstoffes an die Lehrgangsteilnehmer ausgegeben:

Titel:	Autor:	Verlag:	Ausgabe vom:

9 Folgende schriftliche Unterlagen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt (s. Muster):

13 Folgende neue Lehrmethoden werden als ergänzende bzw. teilweise ersetzende Schulungsbestandteile eingesetzt:

14 Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit der im Antrag und seinen Anlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

Stempel Schulungsveranstalter/Unterschrift verantwortliche Person

Datenschutz

Die über dieses Formular von Ihnen angegebenen personen- und firmenbezogenen Daten verarbeiten wir ausschließlich in Übereinstimmung mit unserer [Datenschutzerklärung](#). Die Datenschutzerklärung finden Sie auch auf www.stuttgart.ihk.de/datenschutz. Ihre Daten werden verarbeitet, um gemäß der Satzung betreffend die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/-innen der IHK Region Stuttgart i. V. m. § 5 Absatz 2 Nr. 1 Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG) und § 14 Abs. 3 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) die Anerkennung und die Überwachung von Schulungen, abzuwickeln. Ihre Daten werden innerhalb der IHK Region Stuttgart weitergegeben an die Abteilung Zentrale Dienste zur Erstellung des Gebührenbescheids, Daten werden automatisch an DIHK-Zentralsysteme übertragen.

Anlage: Qualifikation der Lehrkraft
--

Zum **A n t r a g** auf Anerkennung der Durchführung von Fahrzeugführerschulungen nach ADR

Ich/Wir beantrage/n für Herrn/Frau _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

die Lehrtätigkeit für folgende/n Kurse/Themensektor/en: *)

<input type="checkbox"/> Basiskurs	<input type="checkbox"/> Aufbaukurs Tank	<input type="checkbox"/> Aufbaukurs Klasse 1	<input type="checkbox"/> Aufbaukurs Klasse 7	<input type="checkbox"/> Auffrischungs- schulung
<input type="checkbox"/> TS 1		<input type="checkbox"/> TS 1	<input type="checkbox"/> TS 1	<input type="checkbox"/> TS 1
<input type="checkbox"/> TS 2		<input type="checkbox"/> TS 2	<input type="checkbox"/> TS 2	<input type="checkbox"/> TS 2
<input type="checkbox"/> TS 3	<input type="checkbox"/> TS 3	<input type="checkbox"/> TS 3	<input type="checkbox"/> TS 3	<input type="checkbox"/> TS 3
<input type="checkbox"/> TS 4	<input type="checkbox"/> TS 4	<input type="checkbox"/> TS 4	<input type="checkbox"/> TS 4	<input type="checkbox"/> TS 4
<input type="checkbox"/> TS 5	<input type="checkbox"/> TS 5	<input type="checkbox"/> TS 5	<input type="checkbox"/> TS 5	<input type="checkbox"/> TS 5
<input type="checkbox"/> TS 6	<input type="checkbox"/> TS 6	<input type="checkbox"/> TS 6	<input type="checkbox"/> TS 6	<input type="checkbox"/> TS 6
<input type="checkbox"/> TS 7	<input type="checkbox"/> TS 7	<input type="checkbox"/> TS 7	<input type="checkbox"/> TS 7	<input type="checkbox"/> TS 7
<input type="checkbox"/> TS 8	<input type="checkbox"/> TS 8	<input type="checkbox"/> TS 8	<input type="checkbox"/> TS 8	<input type="checkbox"/> TS 8

(sofern im jeweiligen Kursplan belegt).

Die fachliche Qualifikation sowie der Nachweis der Befähigung zur erwachsenengerechten Vermittlung der Kenntnisse werden jeweils durch entsprechende **Zeugnisse, Nachweise, Bescheinigungen** belegt und dem Antrag beigelegt: *)

- beruflicher Werdegang
- Nachweise der besonderen Kenntnisse für die jeweiligen Themensektoren
- Nachweise über allgemeine Kenntnisse des Straßengefahrguttransports
- Nachweis der Befähigung zur erwachsenengerechten Vermittlung der Kenntnisse
- Bereitschaftserklärung zur Ausübung der Referententätigkeit.

Herr/Frau _____

ist bereits als Referent/in für uns tätig (Unterlagen liegen vor).

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Anlagen